



Achtung

Bevor Sie die Anzeige in Betrieb nehmen, lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung, bei unsachgemässer Behandlung oder Zweckentfremdung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung. Ein- und Ausbau des Gerätes ist nur von Fachpersonal vorzunehmen. Es sind die geltenden länderspezifischen, harmonisierten Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Im eingebauten Zustand müssen die jeweiligen gerätespezifischen Anforderungen an die Schutzart sichergestellt sein.

Einstellanleitung

LCD-Anzeigen, die in der Produktnummer an 3. Stelle eine 0 haben, sind werkseitig nicht eingestellt (801.XX0).

1. Signal und Speisung gemäss Schema Fig. 1 anschliessen.
2. Abdeckung auf der Rückseite der Anzeige mit Schraubenzieher anheben und entfernen.
3. Gemäss Fig. 2 mit DIP-Switches gewünschten Dezimalpunkt einstellen.
4. (Keine verlackten DIP-Switches verstellen!)
5. Unteren Signalwert einspeisen (z.B. 0 V / 0 mA / 4 mA).
6. Mit 10 Gang-Potentiometer «Nullpunkt» (Fig. 2) gewünschten unteren Anzeigewert einstellen. Ausschliesslich Trim-Schraubenzieher mit maximaler Klingenbreite von 1.2 mm verwenden.
7. Oberen Signalwert einspeisen (z.B. 5 V / 10 V / 20 mA).
8. Vorgang Punkt 4 bis Punkt 7 solange wiederholen, bis der untere und der obere Anzeigewert eingereguliert sind.
9. Potentiometer verlacken.
10. Anzeigerückwand mit Deckel A (Fig. 2) wieder schliessen.
11. Gewünschte Anzeige-Einheit auf Träger ablösen und aufkleben (Fig. 3, B).

⚠ IP 65 nur mit zwei Dichtungen, Steckdose und Anzeige verschraubt.

⚠ Beim Entfernen der Anzeige vom Messwertgeber die Befestigungsschraube nur lösen – nicht herausziehen!

Anzeigemöglichkeiten

- 1) -1.00 bis 9.00
- 2) .000 bis .900
- 3) 0.00 bis 9.00
- 4) 00.0 bis 90.0
- 5) 000 bis 900

Alle Zwischenwerte stufenlos einstellbar.

Fig. 1

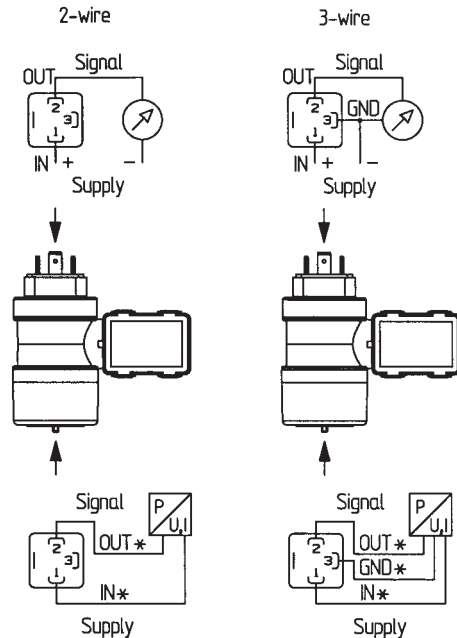


Fig. 2

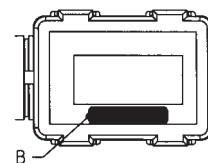
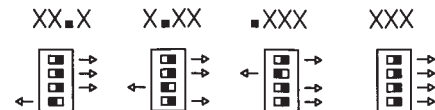
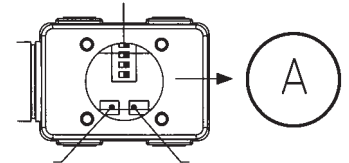


Fig. 3

Einstellung Nullpunkt



Einstellung Endwert

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störfestigkeit	Prüfnorm	Auswirkung
Elektromagnetische Entladung ESD	EN 61000-4-2 8 kV Luft, 6 kV Kontakt	kein Ausfall
Hochfrequente elektromagnetische Einstrahlung (HF)	EN 61000-4-3 10 V/m, 80 ... 1 000 MHz	keine Beeinflussung
Leitungsgebundene HF	EN 61000-4-6 10 V, 0.15 – 80 MHz	keine Beeinflussung
Schnelle Transienten (Burst)	EN 61000-4-4 2 kV	kein Ausfall
Stossspannung (Surge)	EN 61000-4-5 Schutz in Kombination mit Transmitter, max. zulässige Leitungslänge 10 m	keine Prüfung
Magnetische Felder	EN 61000-4-8 30 A/m, 50 Hz	keine Beeinflussung
Leitungsgebundene Störungen Abstrahlung Gehäuse	EN 55022 (CISPR 22) 0.15 ... 30 MHz 30 ... 1 000 MHz, 10 Meter	keine keine